



# Presseinformation

Kassel, 19. Februar 2007

## **Wald in Hessen nur auf freigegebenen Wegen betreten**

Weiterhin hohe Unfallgefahr nach Orkan „Kyrill“

Das Sturmtief „Kyrill“, das am 18. und 19. Januar diesen Jahres über die Wälder Hessens hinweg blies, hat mehr als sechs Millionen Bäume umgeworfen oder wie Streichhölzer umgeknickt. Die Folge sind große Sturmschadensflächen in Nord- und Mittelhessen sowie landesweit verstreute kleine Windwurf- und Windbruchnester.

Auch wenn der Landesbetrieb Hessen-Forst mit Forstspezialmaschinen und seinen besonders geschulten Forstwirten sofort damit begonnen hat, die Schäden im Wald zu beseitigen, bleibt für die Waldbesucher auch vier Wochen nach Durchzug von „Kyrill“ das Unfallrisiko weiterhin hoch:

- Vom Sturm nur aus der Wurzelverankerung gelöste, schräg stehende Bäume können jederzeit zu Boden schlagen.
- Gebrochene Äste können auch jetzt noch aus dem Kronenraum herunter fallen.

- Hoch stehende Wurzelteller können plötzlich zurückfallen und wirken wie eine tödliche „Mausefalle“.
- Forstwirte und Forstspezialmaschinen arbeiten an vielen Einsatzorten. Sie fällen die Bäume und transportieren das Holz ab. Auf den Arbeitsflächen und den Transportwegen besteht daher eine große Gefahr für Waldbesucher.

### **Wege- und Flächenabspernungen beachten**

Aus diesen Gründen bittet der Landesbetrieb mit seinen hessenweit 41 Forstämtern alle Waldbesucher, sich lediglich auf den bereits freigeräumten Wegen zu bewegen. Aus Gründen der Sicherheit muss zu den Einsatzbereichen von Baggern, Harvestern und Rückeschleppern ausreichender Abstand gehalten werden. Die Wege- und Flächenabspernungen weisen auf unmittelbare Gefahren hin und sind unbedingt zu beachten.

Hessen-Forst bittet alle Waldbesitzer und -besucher auch für die nächsten Wochen und Monate um Verständnis für ggf. gesperrte, verschmutzte oder mit Holzpoltern besäumte Waldwege. Die zügig voranschreitenden Aufräumarbeiten stellen sicher, dass die hessischen Wälder anschließend von allen Waldbesuchern wieder sicher betreten werden können.

2038 Zeichen

## **Hinweise für die Redaktion:**

Für Fragen oder weitere Informationen stehen Ihnen gerne die Mitarbeiter unserer Pressestelle zur Verfügung.

Aktuelles Bildmaterial und weitere Informationen zum Orkan „Kyrill“ können Sie auf unserer Sonderseite einsehen:

<http://www.hessen-forst.de/service/aktuelles/kyrill/orkanschaeden.htm>

Sie können die Fotos unter Quellennennung von HESSEN-FORST gerne verwenden.